

Inhalt

Interview mit dem Kongresspräsidenten
Prof. Dr. Ulrich Tebbe
Licht und Schatten des medizinischen Fortschritts 2

Christoph A. Nienaber
AORTENDISSEKTION TYP B
Wann konservativ, wann Stent? 4

Dennis Häckl
TELEKARDIOLOGIE – EIN SCHLÜSSEL ZUR THERAPIE-
OPTIMIERUNG UND STEIGERUNG DER KOSTENEFFIZIENZ?
Telemedizin in der Kardiologie: Wo ist der Nutzen? 10

Christian Elsner
**Aktuelle und künftige Bedeutung der
Telekardiologie..... 13**

Uta C. Hoppe
HERZINSUFFIZIENZ
Kardiovaskuläre Risikomarker..... 15

J.-Matthias Graf von der Schulenburg
IST DEUTSCHLAND ANDERS ALS DER REST DER WELT?
**Gesundheitsökonomische Bewertung der
dualen Anti-Plättchentherapie mit Clopidogrel
plus ASS beim ACS 17**

SYMPOSIUMSBERICHTE

NEUE THERAPIEOPTIONEN DRINGEND ERFORDERLICH
**Rasilez® – die Neue Dimension in der
Hypertonie-Behandlung..... 18**

THERAPEUTISCH EFFIZIENTE REGULATION ZENTRALER UND
OBSTRUKTIVER ATEMUSTER MIT SOMNOVENT CR VON
WEINMANN
Verbesserte Prognose von Herzpatienten 20

AKTUELLES AUS DER INDUSTRIE

**Erstes Gerät zur Hypertoniebehandlung auf dem
deutschen Markt
Blutdrucksenkung durch gesteuerte Atmung 24**

**Herzinsuffizienz-Symptome nach akutem Myokardinfarkt:
Frühzeitig die selektive Aldosteron-Blockade mit
Eplerenon (Inspra®) in das Behandlungskonzept
integrieren..... 25**

Zu unserem Titel

Standing woman, Fernando Botero
Bildnachweis: Galerie Thomas München

Zu unserem Titel

Fernando Botero, 1932 in Kolumbien geboren, gilt mit seinem eigenen, heute weltberühmten Stil als wichtigster und prominentester Repräsentant zeitgenössischer lateinamerikanischer Kunst. Seine Werke leben von der Spannung, die sich durch den Gegensatz der Üppigkeit der menschlichen Figur und der gleichzeitigen Reduktion der Details aufbaut.

Im Herbst dieses Jahres wurde vor der Kulisse des Berliner Lustgartens eine beeindruckende Auswahl monumentaler Bronzeskulpturen des kolumbianischen Künstlers präsentiert.

Fernando Botero selbst sagt, dass seine

Skulpturen keinerlei symbolische Bedeutung haben, denn sein Interesse gelte der Form, den sanften runden Oberflächen, die die Sinnlichkeit seines Werkes betonen. „Ich mag enorme Größe, Sie ist die Erfüllung meiner Sehnsucht nach ausladenden runden Formen“. Botero ist der Meinung, „dass Dicke durch ihre Sinnlichkeit und Monumentalität näher an der Ewigkeit sind“.

...in vivo trifft dies im wahrsten Sinne des Wortes zu, denn Übergewicht und Adipositas steigern das Risiko unter einer Herz-Kreislauf-Erkrankung zu leiden um das Dreifache und ist assoziiert mit einer erhöhten Mortalität.

Schon ein geringes Übergewicht wirkt sich beispielsweise auf das KHK-Risiko

aus. Das zeigte eine in den Niederlanden durchgeführte Metaanalyse von 21 einschlägigen Studien mit mehr als 300.000 Teilnehmern (R. P. Bogers et al. Arch Intern Med 2007, 167, 1720–1728). Sogar bei adäquater Behandlung von Hypertonie und Hypercholestrinämie bleiben Übergewichtige überdurchschnittlich gefährdet.

Mit dem Bauch wächst auch das Herzinfarkttrisiko. Berechnungen des Robert-Koch-Instituts haben gezeigt: Im Jahr 2050 werden ca. 192.000 Menschen mehr einen Herzinfarkt erleiden als im Jahr 1998. Damit steigt die Zahl der neuen jährlichen Herzinfarkte bei Männern um 64,4 %, bei Frauen sogar um 75,3 %.

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Blackwell Verlag GmbH
Kurfürstendamm 58
10707 Berlin
Telefon 030 / 32 79 06-32
Telefax 030 / 32 79 06-42
medreview@blackwell.de
http://www.blackwell.de

Chefredaktion:
Dr. Beata Dümde (BD)

Redaktion und Berichte:
Elke Klug (EK)

Anzeigen:
Blackwell Verlag GmbH
Jutta Weber-Pianka
Tel.: 030 / 32 79 06-30
Fax: 030 / 32 79 06-42
anzeigen@blackwell.de

**Verlagsrepräsentanz für
Anzeigen, Sonderdrucke
und Sonderausgaben:**
Kerstin Kaminsky
Bornfelsgasse 13
65589 Hadamar
Tel.: 06433 / 94 90 935
Fax: 06433 / 94 90 936
kerstin.kaminsky@t-online.de

Gestaltung:
Schröders Agentur
www.schroeders-agentur.de
z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste 8/2007

ISSN 1615-777X

Die Beiträge unter der Rubrik „Aktuelles aus der Industrie“ gehören nicht zum wissenschaftlichen Programm. Für ihren Inhalt sind allein die jeweiligen Autoren bzw. Institutionen oder Unternehmen verantwortlich.
Angaben über Dosierungen und Applikationen sind im Beipackzettel auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.
Der Verlag übernimmt keine Gewähr.

Nr. 14, 8. Jhrg., Dezember 2007

 **Blackwell
Verlag**